

Protokoll der Studierendenparlamentssitzung vom 08.12.2015

Tagesordnung

1. Bericht des Wahlleiters
2. Vorstellungsrunde
3. Wahl der StuPa-Präsidentin bzw. des StuPa-Präsidenten
4. Wahl der/des ersten und zweiten Stellvertreter/in
5. Wahl des Haushaltsausschusses
6. Bericht aus dem AStA
7. Feststellung über die Urabstimmung zum Kultursemesterticket
8. Festlegung der Sitzungstermine
9. Sonstiges

Anwesende: siehe anhängende Liste

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter begrüßt die neu gewählten Parlamentsmitglieder im Raum UNI 01 im Geo-Gebäude des FB Sozialwesen (Robert-Koch-Str. 28 in Münster) und eröffnet die Sitzung gegen 18.25 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Zur zugesandten Tagesordnung liegen keine Änderungsanträge vor.

Robin Kersten (Bau) hat mit Email vom 23.11.2015 schriftlich mitgeteilt, dass er sein Mandat nicht annehmen möchte. Zur Sitzung ist seine Nachrückerin Nina Sistenich (Bau) erschienen. Bis auf Ricardo van Führen (DHB) sind alle anderen gewählten Parlamentsmitglieder anwesend. Da er nicht zur Sitzung erschienen ist, wird ihm das Mandat gemäß § 18 der Wahlordnung ab erkannt. Nachrückerin ist Melissa Schaub (DHB), die sich als Gast zur Parlamentssitzung eingefunden hat. Sie wird umgehend als neues Parlamentsmitglied zur Sitzung eingeladen.

Damit sind alle 17 Parlamentsmitglieder anwesend.

TOP 1

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter berichtet von den Wahlergebnissen und vom Verlauf der Wahl. (siehe anhängenden Bericht)

TOP 2

Die neuen Parlamentsmitglieder stellen sich gegenseitig kurz vor.

TOP 3

In der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments muss eine Parlamentspräsidentin/ein Parlamentspräsident gewählt werden. Nach § 5 Abs. 4 der Satzung darf die Parlamentspräsidentin/der Parlamentspräsident nicht gleichzeitig Mitglied des AStA sein. Die Aufgabe der Parlamentspräsidentin/des Parlamentspräsidenten ist es, die Sitzungen des Studierendenparlaments zu lei-

ten, für die fristgerechte Einladung Sorge zu tragen und Satzungen und Ordnungen vor ihrer Veröffentlichung zu unterzeichnen. Die Parlamentspräsidentin/der Parlamentspräsident erhält für diese umfangreiche Arbeit eine steuer- und sozialabgabenfreie Aufwandsentschädigung von 50,- € im Monat. Ein Vorschlagsrecht gibt es nicht. JedeR kann andere oder sich selbst zur Kandidatur vorschlagen. Das Studierendenparlament wählt die Parlamentspräsidentin/den Parlamentspräsident für gewöhnlich in offener Abstimmung. Eine geheime Wahl findet auf Wunsch statt. Gewählt ist, wer die Mehrzahl der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen kann.

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter bittet um Vorschläge.

Roxana Raphael-Kuttig (DHB) schlägt als Parlamentspräsident Jonas Lange (LiST) vor.
Malte Thies (Wirtschaft) schlägt Matthias Heinen (Wirtschaft) vor.

Es folgen keine weiteren Vorschläge.

Auf die Frage von Wahlleiter Winfried Hagenkötter, ob eine offene Abstimmung durchgeführt werden soll, erfolgt kein Widerspruch. Es wird mit offenem Handzeichen und in alphabetischer Reihenfolge abgestimmt.

Auf Matthias Heinen (Wirtschaft) entfallen **6 Stimmen**.
Auf Jonas Lange (LiST) entfallen **11 Stimmen**.
Es gibt keine Stimmenenthaltungen.

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter stellt fest, dass die Mehrheit der Stimmen auf Jonas Lange (LiST) entfallen ist und er damit gewählt ist.

Jonas Lange (LiST) erklärt, dass er die Wahl annimmt.

→ **Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter übergibt die Leitung der Sitzung an den neu gewählte Parlamentspräsidenten Jonas Lange (LiST).**

TOP 4

In der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments muss neben einer Parlamentspräsidentin/einem Parlamentspräsidenten zwei StellvertreterInnen gewählt werden. Nach § 5 Abs. 4 der Satzung dürfen auch die stellvertretenden ParlamentspräsidentInnen nicht gleichzeitig Mitglied des AStA sein. Die Aufgabe der stellvertretenden ParlamentspräsidentInnen ist es, die Sitzungen des Studierendenparlaments zu leiten, wenn die Parlamentspräsidentin/der Parlamentspräsident verhindert ist. Die stellvertretenden ParlamentspräsidentInnen erhalten keine Aufwandsentschädigung. Ein Vorschlagsrecht gibt es nicht. JedeR kann andere oder sich selbst zur Kandidatur vorschlagen. Das Studierendenparlament wählt die stellvertretenden ParlamentspräsidentInnen für gewöhnlich in offener Abstimmung. Eine geheime Wahl findet auf Wunsch statt. Häufig wird ein Wahlverfahren genutzt, das die/der Erstplatzierte 1. StellvertreterIn wird und die/der Zweitplatzierte 2. StellvertreterIn wird.

Der Parlamentspräsident Jonas Lange (LiST) bittet um Vorschläge.

Robert O'Neill (DHB) schlägt Lara Lindloge (LiST) vor.
Jonas Lange (LiST) schlägt Jan Kiewit (LiST) vor.

Es folgen keine weiteren Vorschläge.

Der Parlamentspräsident Jonas Lange (LiST) schlägt vor, dass die Mehrheitswahl den ersten Stellvertreter bestimmt, der Zweitplatzierte wird automatisch zweiter Stellvertreter. Da kein Widerspruch erfolgt, soll so verfahren werden.

Die Wahl soll per Handzeichen erfolgen.

Wer ist für Lara Lindloge (LiST)? **6 Stimmen**

Wer ist für Jan Kiewit (LiST)? **9 Stimmen**

Wer enthält sich der Stimme? **2 Stimmen**

Der Parlamentspräsident Jonas Lange (LiST) stellt fest, dass Jan Kiewit (LiST) zum 1. stellvertretenden Parlamentspräsidenten gewählt wurde und dass Lara Lindloge (LiST) zur 2. stellvertretenden Parlamentspräsidentin gewählt wurde.

Jan Kiewit (LiST) wie auch Lara Lindloge (LiST) erklären, dass sie die Wahl annehmen.

TOP 5

In der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments muss der Haushaltsausschuss (HHA) gewählt werden, da die Prüfung des Rechnungsergebnisses des Jahres 2015 im Januar/Februar 2016 ansteht. Der HHA besteht aus 3 Mitgliedern, die nicht Mitglied im StuPa sein müssen, aber nicht Mitglied des ASTA sein dürfen.

Das Vorschlagsrecht ist:

2 Sitze DHB

1 Sitz LiST

Der Geschäftsführer des ASTA Winfried Hagenkötter skizziert kurz die Aufgaben des Haushaltsausschusses: Prüfung der Buchhaltung und des Rechnungsergebnisses im Januar/Februar (Dauer: ca. 2 Stunden), unangekündigte Prüfungen, Stellungnahmen zur Haushaltsplanung. Matthias Heinen (Wirtschaft) fragt, warum nur DHB und LiST jeweils Sitze im HHA haben. Der Geschäftsführer Winfried Hagenkötter erläutert, dass die Zusammensetzung der Ausschüsse sich nach § 5 und 6 der Satzung der Studierendenschaft bestimmt. Dort heißt es „Bei der Konstituierung von Ausschüssen ist das Kräfteverhältnis der Listen im Studierendenparlament nach D'Hondt zu berücksichtigen.“ Da der DHB und LiST als Listenverbindung zur Wahl angetreten sind, erhält diese Verbindung die ersten 3 Sitze eines Ausschusses. (siehe D'Hondt-Tabelle im Anhang)

Seitens des Demokratischen Hochschulbunds – Campus FHair wird Julian Schilling (DHB) vorgeschlagen.

Seitens der Liste Steinfurt wird Tobias Spronk (LiST) vorgeschlagen.

Da der DHB seinen zweiten Sitz LiST überlässt wird seitens der Liste Steinfurt Andreas Fier (LiST) vorgeschlagen.

Die Frage nach einer Abstimmung en bloc bleibt unwidersprochen.

Wer ist für die Genannten?

14 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 3 Enthaltungen

Julian Schilling (DHB), Tobias Spronk (LiST) und Andreas Fier (LiST) sind somit in den Haushaltsausschuss gewählt.

TOP 6

Die ASTA-Vorsitzende Roxana Raphael-Kuttig (DHB) berichtet dem Studierendenparlament zu folgenden Punkten: (siehe Anhang)

- StuPa- und FSR-Wahlen
- Urabstimmung über das Kultursemesterticket
- Veranstaltung zur Klimakonferenz in Paris
- Rhetorik-Training
- Hörsaal-Slam

TOP 7

Das Studierendenparlament hat auf seiner Sitzung am 05.10.2015 und 02.11.2015 im Voraus festgelegt, dass ein „Kultursemesterticket“ an der FH Münster nicht eingeführt wird, wenn das gesetzliche Quorum von 20 % Zustimmung durch die Studierenden nicht erreicht wird. In Stimmen lag das Quorum bei 2.627 „Ja“-Stimmen. Da nur 2.258 „Ja“-Stimmen erreicht wurden wurde das nötige Quorum um 369 Stimmen verfehlt.

Urabstimmung zum Kultur-Semesterticket
17.-19.11.2015

	FB 01	FB 02	FB 03	FB 04	FB 05	FB 06	FB 07	FB 08	FB 09	FB 10	FB 11	FB 12	IBL	ITB	Gesamt	
Ja	101	65	145	148	200	297	87	242	382	402	107	48	25	9	2258	17,19%
Nein	35	28	64	23	6	126	4	6	154	29	31	21	3	5	535	4,07%
Enthaltung	2	1	2	1	3	9	1	4	5	2	6	2	0	1	39	0,30%
Ungültig	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0,02%
Gesamt	139	95	212	172	209	432	92	252	541	433	144	71	28	15	2835	
Stimmberechtigte	637	840	1033	856	824	1293	706	991	1873	1719	757	595	462	548	13134	
Wahlbeteiligung	21,8%	11,3%	20,5%	20,1%	25,4%	33,4%	13,0%	25,4%	28,9%	25,2%	19,0%	11,9%	6,1%	2,7%	21,6%	

20 %-Quorum: 2.627 "Ja"-Stimmen

Auszählung: 19.11.2015

Der Wahlleiter:



Das Studierendenparlament stellt fest, dass die Urabstimmung die erforderliche Stimmenanzahl verfehlt hat und eine „Kultursemesterticket“ nicht eingeführt wird.

17 Ja Stimmen, 0 Nein Stimme, 0 Stimmenenthaltungen

TOP 8

Gemäß § 2 Abs. 1 GO legt das Studierendenparlament die Sitzungstermine im Voraus für ein Semester fest.

Nicht festgelegt sind folgende Dinge:

Für gewöhnlich tagt das Studierendenparlament einmal im Monat, jedoch wegen der Sommerferien nicht im Juli/August/September. Als Sitzungstage kommen normalerweise nur Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag in Frage. Sitzungen ohne den Protokollanten und Geschäftsführer des AStA, Winfried Hagenkötter, finden für gewöhnlich nicht statt. Als Sitzungsort kommt jeder Raum der Fachhochschule in Frage, der ausreichend Sitzgelegenheit für bis zu 20 Personen hat.

Das Studierendenparlament debattiert kurz die zukünftigen Sitzungstage und einigt sich wie folgt:

Die nächsten Sitzungen sollen stattfinden am

Dienstag, 19.01.2016, ab 18.15 Uhr (Hauptthema: Rechnungsergebnis 2015) in Steinfurt

Dienstag, 23.02.2016, ab 18.15 Uhr (Hauptthema: Wahl des neuen AStAs) am Hüfferstift in Münster

Dienstag, 22.03.2016, ab 18.15 Uhr (Hauptthema: 1. Nachtragshaushalt 2016) im FHZ in Münster.

TOP 9

Es liegt nichts wichtiges Sonstiges vor.

Der Parlamentspräsident Jonas Lange (LiST) schließt die Sitzung gegen 19.05 Uhr.

Für das Protokoll: Winfried Hagenkötter

Anwesenheitsliste der StuPa-Sitzung vom 08.12.2015

Demokratischer Hochschulbund – Campus FHair

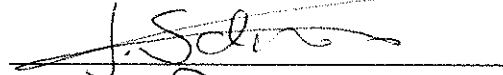
Roxana Raphael-Kuttig



Ricardo van Führen

nicht erschienen

Julian Schilling



Anne Diers



Julia Hellmann

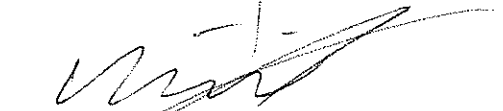
Julia Hellmann

Robert O'Neill

Robert O'Neill

Liste Steinfurt

Jan Kiewit



Jonas Lange



Lara Lindloge



Andreas ~~Fier~~ Fier

A. Fier

Tobias Spronk

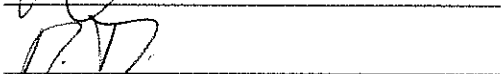
T. Spronk

Liste Wirtschaft

Matthias Heinen



Malte Thies



Eva Johnen

E. Johnen

Liste BauINGs

Fabian Papenfuß

F. Papenfuß

Matthias Gries

M. Gries

Nina Sistenich

N. Sistenich

Gast:

Nachrückerin für Ricardo van Führen:
Melissa Schaub

M. Schaub

04.12.2015

Bericht über die Wahlen zum Studierendenparlament, zu den Fachschaftsräten und die Urabstimmung über das „Kultur-Semesterticket“

In der Zeit vom 17. bis 19. November 2015 fanden die gemeinsamen Wahlen zum Studierendenparlament und zu den Fachschaftsräten, sowie die Urabstimmung zum „Kultur-Semesterticket“ statt.

Die Abstimmungen und die anschließende Auszählung am 19.11.2015 von ca. 16.00 bis 23.30 Uhr verliefen ohne bedeutende Zwischenfälle und führten zu den angehängten amtlichen Endergebnissen. Diese Endergebnisse wurden noch am Abend des 19.11.2015 durch den Wahlleiter Winfried Hagenkötter bekannt gegeben und veröffentlicht.

Während der Wahltage ergaben sich folgende Zwischenfälle von geringer Bedeutung:

- An allen Standorten gab es Probleme mit den durch die Verwaltung der FH zur Verfügung gestellten Wahlurnen. Diese waren zu klein ausgelegt und mussten während der Wahltage durch weitere Urnen verstärkt werden. Auch gab es an allen Standorten eine sehr hohe Wahlbeteiligung, sodass für mehrere Standorte zusätzliche Stimmzettel erzeugt und verteilt werden mussten.
- Die Standortbeauftragte am Standort Leonardocampus berichtete, dass die Wahlurnen zum Abstimmungsbeginn durch den Hausmeister bereits verschlossen übergeben wurden. Ein „Schütteltest“ ergab aber, dass die Urnen leer waren. Ein Vergleich während der Auszählung zwischen Anzahl der eingeworfenen Stimmzettel und Anzahl der abgehakten Namen in den WählerInnenverzeichnissen erbrachte keine Auffälligkeiten.
- Der Wahlausschuss hatte im Vorfeld der Wahlen Stimmzettel für eine durchschnittliche Wahlbeteiligung von bis zu 25 % erstellen lassen. Jedoch führte die überdurchschnittlich hohe Wahlbeteiligung an allen drei Fachbereichen des FHZs am zweiten Wahltag zu einem Stimmzettelmangel. Der dortige Standortbeauftragte meldete um 13.30 Uhr noch ausreichend Stimmzettel für den Tag vorrätig zu haben. Um 14.05 Uhr meldete er dann überraschend, dass keine Stimmzettel mehr vor Ort seien. Nach 40 Minuten, um 14.45 Uhr, lieferte die Standortbeauftragte vom Hüfferstift weitere Stimmzettel, sodass die Wahl am FHZ fortgesetzt werden konnte.

- Aus den Reihen des Wahlausschusses gab es mehrere Beschwerden über die mangelnde Arbeitsqualität und fehlende Initiative des Standortbeauftragten für das FHZ.

Keines der Ereignisse, weder als einzelnes noch in der Summe, konnten allerdings einen messbaren Einfluss auf das verkündete Endergebnis haben.

Die Auszählung wurde am Abend des 19.11.2015 mehrfach von verschiedenen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, sowie Mitgliedern der Wahlleitung durchgeführt, um Fehler auszuschließen. Das Ergebnis ist somit unzweifelhaft.

Im Widerspruchszeitraum vom 19.11. bis 02.12.2015 gingen keine Widersprüche (gemäß § 19 der WO bzw. § 19 der FSWO) gegen die Gültigkeit der Wahl ein.

Im Widerspruchszeitraum vom 19.11. bis 03.12.2015 gingen keine Widersprüche (gemäß § 16 der Urabstimmungsordnung) gegen die Gültigkeit des Urabstimmungsergebnisses ein.

Alle Ergebnisse sind somit endgültig.



Winfried Hagenkötter
(Wahlleiter)

StuPa-Wahlen 17.-19.11.2015

Sitzverteilung mit Höchstzahlverfahren nach d'Hondt


Liste 1 und Liste 3 sind zur Wahl mit einander verbunden. Sie werden im ersten Schritt wie eine Liste gezählt. In einem zweiten Schritt wird die Sitzverteilung untereinander ausgezählt.

1. Schritt		
	DHB+LIST	Bau
1	1717,00	440,00
2	858,50	220,00
3	572,33	146,67
4	429,25	110,00
5	343,40	88,00
6	286,17	73,33
7	245,29	62,86
8	214,63	55,00
9	190,78	48,89
10	171,70	44,00
11	156,09	40,00
12	143,08	36,67
13	132,08	33,85
14	122,64	31,43
15	114,47	29,33
16	107,31	27,50
17	101,00	25,88
	11	3

2. Schritt	
	LIST
1	1001,00
2	500,50
3	333,67
4	250,25
5	200,20
6	166,83
7	143,00
8	125,13
9	111,22
10	100,10
11	91,00
12	83,42
13	77,00
14	71,50
15	66,73
16	62,56
17	58,88
	6

Anzahl der Sitze:

DHB	6	LIST	5	Wirtschaft	3	Bau	3	17
-----	---	------	---	------------	---	-----	---	----

Der Wahlleiter: 
 Auszählung: 19.11.2015

**Bericht aus dem AStA
Januar 2015**

StuPa Sitzung 08.12.2015

Gliederung

- Wahlen
- Veranstaltungen

Wahlen

bis zum 17.11.2015 um 12 Uhr:

- Über dich in diese Liste für die Studierendenparlamentarische Delegation
- Lasse dich für den Fachschaftsrat (FR) aufstellen
- Melde dich für die Nutzung der Bibliothek an

vom 17.11. - 19.11.2015:

- Wähle eine Liste und die Vertreter*innen für das Studierendenparlament (StuPa)
- Wähle dein Mitglied für den Fachschaftsrat (FR)

Transparente und Flyer-Aktion

Veranstaltungen

Infoveranstaltung: KLIMA-KONFERENZ in Paris

Wann?
Do. 18.11.2015 / 18.00 Uhr
Wo?
im Seminar / Hörsaal 02

Wart?
Svenja Schmalzer
Kontakt: 0176 30000000
E-Mail: schmalzer@astat.uni-wuerzburg.de

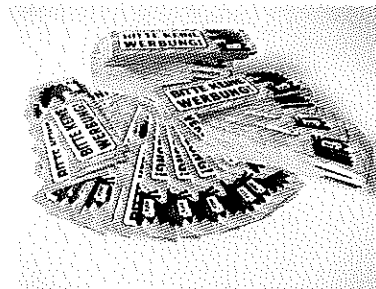
Veranstaltungen

JETZT REDE ICH!
Bücherkatalog für
Internationale Studi
21.11.16 - 30.11.16

Hörsaalslam



Gewinnspiel Hörsaalslam



Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit

